ZUBEHÖR

Teknetics® Tragetasche
Robuste, doppelt genähte Ausführung – *CBAG-T*

Stereo-Kopfhörer
Zur Verwendung mit Bounty Hunter-Metalldetektoren. Geringes Gewicht und einstellbar, mit echtem Stereo-Klang, Lautstärke regelbar, 1/8-Stecker mit _-Adapter, Kabel 1,20 m. *HEADT*

Punktorter
Zur genauen Punktortung vergrabener Metallgegenstände. Ton- und Vibrationssignalausgabe. Betrieb mit einer (1) 9-Volt-Batterie. *PIN POINTER-W*

Teknetics® Gold Pickel
Der Kopf aus vergütetem Stahl ist 10" lang und die Spitze ist 3 1/4"" breit. Die Gesamtlänge beträgt 10", der Stiel besteht aus beständigem Fiberglas und verfügt über einen gummierten Griff.
Besitzt einen starken, am Kopf angebrachten Supermagneten zur schnellen Diskriminierung von Zielobjekten aus Eisen und Hot Rocks. – *GOLDPICK*

Austausch-/Zubehör-Suchspulen
8"-Austausch-Standardspule – *8COIL-7TEK*
11" -Zubehör-Suchspulen - *11COIL-TEK*
10" -Zubehör-Suchspulen - *10COIL-TEK*
5" - Zubehör-Suchspulen - *5COIL-TEK*

Spulenabdeckungen - *Nicht abgebildet*
Schützen Sie Ihre Spule vor Abnutzung und Beschädigung.
8"- Spulenabdeckung – *8COVER-7*
11" -Spulenabdeckung – *COVER-11DD*
10" -Spulenabdeckung – *F70COVER*
5" -Spulenabdeckung – *5COVER-CZ3*

Lesche Messer
Hergestellt aus wärmevergütetem gehärtetem Stahl hoher Qualität. Das ultimative Schaufelwerkzeug.
Mit haltbarer Scheide.
Länge 12", mit gezahnter 7"-Klinge.– *LESCHE KNIFE*

Teknetics® Regenschutzhülle
Speziell zum Schutz Ihres Teknetics® T2 bei ungünstigen Witterungsbedingungen.– *RAINCOV-DELTA*

Goldsucher Sets	Gold-Set BESTELLNUMMER GOLDKIT1	Deluxe-Set BESTELLNUMMER GOLDKIT2	Hardrock-Set BESTELLNUMMER GOLDKIT3
Inhalt			
10 1/2" Goldpfanne	x	x	x
14" Goldpfanne	x	x	x
Sortierer		x	x
2 splittersichere Fläschchen	x	x	x
Spritzflasche	x	x	x
Füllsand-Magnet		x	x
Schatzsucherschaufel		x	x
Pinzette			x
Lupe			x
Spaltwerkzeug			x
Felspickel			x
Anleitungsheft	x	x	x
Rucksack		x	x



WEITERE EINZELHEITEN FINDEN SIE AUF WWW.TEKNETICST2.COM • 1-800-413-4131

MGAMMAG Rev.3 041614





BENUTZERHANDBUCH

Bitte beachten Sie: Bei allen im Handbuch angegebenen Münzen handelt es sich um US Münzen - auch alle Angaben auf dem Display, z.B. Objektkategorien, beziehen sich auf spezifische US Münzen.

Wenn Sie noch keine Erfahrung mit der Verwendung eines Metalldetektors haben, empfehlen wir Ihnen, die folgenden Punkte zu beachten:

1) **Stellen Sie die Empfindlichkeit auf eine niedrige Stufe, falls Fehlsignale auftreten.** Beginnen Sie immer mit einer niedrigen Empfindlichkeitsstufe und verwenden Sie die höchste Empfindlichkeit erst dann, wenn Sie sich mit dem Gerät vertraut gemacht haben.

2) **Verwenden Sie dieses Gerät nur im Freien.** Dieses Metallsuchgerät ist nur für die Verwendung im Freien vorgesehen. Viele Haushaltsgeräte strahlen elektromagnetische Energie ab, die zu Störungen beim Detektor führen kann. Wenn Sie eine Vorführung innerhalb eines Gebäudes durchführen möchten, schalten Sie die Empfindlichkeit herunter und halten Sie die Suchspule fern von Computern, Fernsehgeräten, Mikrowellenherden und ähnlichen Geräten. Sollte der Detektor unregelmäßig piepen, schalten Sie alle Geräte und Leuchten aus.

   Halten Sie die Suchspule außerdem von metallführenden Gegenständen wie z.B. Fußböden oder Wänden fern.

3) Verwenden Sie nur 9-Volt-**ALKALI**-Batterien, niemals Hochleistungsbatterien.

INHALTSVERZEICHNIS

VERHALTENSKODEX FÜR SCHATZSUCHER

- Beachten Sie bei der Suche alle geltenden Gesetze und Bestimmungen.
- Respektieren Sie Privateigentum und betreten Sie kein Privatgelände ohne Erlaubnis des Eigentümers.
- Füllen Sie alle gegrabenen Löcher wieder auf und hinterlassen Sie keine Schäden.
- Beseitigen und entsorgen Sie gefundenen Müll und Abfälle.
- Würdigen und schützen Sie unsere natürlichen Ressourcen, wild lebende Tiere und Privateigentum.
- Handeln Sie als Botschafter für dieses Hobby, seien Sie immer umsichtig, rücksichtsvoll und höflich.
- Zerstören Sie keine historischen oder archäologischen Schätze.
- Alle Schatzsucher werden an dem von Ihnen gegebenen Beispiel gemessen. Verhalten Sie sich anderen gegenüber immer höflich und rücksichtsvoll.

5 JAHRE EINGESCHR NKTE GARANTIE

Registrieren Sie Ihre Garantie "online" für eine Chance kostenlos einen
DETEKTOR ZU GEWINNEN.
Für Einzelheiten besuchen Sie bitte www.tekneticst2.com

Für den Metalldetektor ***GAMMA*** wird bei normaler Verwendung eine Garantie von fünf Jahren auf Material- und Verarbeitungsfehler gewährt, beginnend mit dem Datum des Kaufs durch den ersten Besitzer.

Schäden aufgrund von Verletzung der Sorgfalt, Unfall oder missbräuchlicher Verwendung des Produkts sind von dieser Garantie ausgeschlossen. Die Entscheidung über eine falsche oder missbräuchliche Nutzung des Detektors obliegt ausschließlich dem Hersteller.

Zur Inanspruchnahme der Garantie ist die Vorlage des Kaufbelegs erforderlich.

Die Haftung im Rahmen dieser Garantie ist auf den Austausch oder die Reparatur, nach unserer Wahl, des eingesandten Detektors beschränkt. Die Versandkosten sind im Voraus an First Texas Products zu zahlen. Die Kosten für den Versand an First Texas Products trägt der Kunde.

Bitte wenden Sie sich vor der Rücksendung des Detektors an First Texas und erfragen Sie eine Rücksendenummer (RA-Nummer). Geben Sie die RA-Nummer auf Ihrem Paket an und senden Sie den Detektor innerhalb von 15 Tagen nach dem Anruf an:

First Texas Products L.L.C.
1465 Henry Brennan Dr.
El Paso, TX 79936, USA
Telefon: +1 915-633-8354

HINWEIS AN KUNDEN AUSSERHALB DER U.S.A.
Die Garantiebedingungen können für andere Länderunterschiedlich sein
Fragen Sie Ihren Händler nach weiteren Details.
Versandkosten fallen nicht unter die Garantie

Gemäß FCC Teil 15.21 kann die Betriebsgenehmigung für dieses Gerät ungültig werden, wenn ohne ausdrückliche Genehmigung durch die für die Einhaltung der geltenden Bestimmungen verantwortliche Partei Anpassungen oder Änderungen an diesem Gerät durchgeführt wurden.
Dieses Gerät erfüllt die FCC Teil 15 Abschnitt B Klasse B Abschnitt 15.109

Veröffentlicht von First Texas Products, L.L.C.
Bounty Hunter® ist eine eingetragene Marke der First Texas Products, L.L.C.

www.tekneticst2.com

TEKNETICS®

1465 Henry Brennan • El Paso, TX 79936, USA • +1 915 633-8354

FEHLERSUCHE

SYMPTOM	URSACHE	LÖSUNG
Der Detektor rattert oder gibt unregelmäßige Pieptöne ab	• Der Detektor wird innerhalb eines Gebäudes verwendet • Der Detektor wird in der Nähe von Stromleitungen verwendet • Es werden 2 Detektoren nahe beieinander verwendet • Stark oxidierter vergrabener Gegenstand • Elektromagnetische Störung	• Verwenden Sie den Detektor nur im Freien • Entfernen Sie sich von den Stromleitungen • Halten Sie einen Abstand von mindestens 7 m zwischen 2 Detektoren • Graben Sie nur Gegenstände aus, bei denen wiederholbare Signale ausgegeben werden • Setzen Sie die Empfindlichkeit herab, bis kein schwankendes Signal mehr auftritt
Der Detektor erzeugt einen konstanten niedrigen Ton oder konstante sich wiederholende Töne	• Entladene Batterien • Falscher Batterietyp	• Ersetzen Sie die Batterien • Verwenden Sie nur **9V-Alkali-Batterien** oder Akkus
Die LCD-Anzeige bleibt nicht auf einer Zielobjekt-Kategorie stehen oder der Detektor gibt mehrere Töne aus	• Mehrere Zielobjekte vorhanden • Stark oxidiertes Zielobjekt • Empfindlichkeit zu hoch eingestellt	• Bewegen Sie die Spule langsam in unterschiedlichen Winkeln • Setzen Sie die Empfindlichkeit herab
Keine Stromversorgung, keine Töne	• Die Batterien sind leer • Die Batterien sind falsch angeschlossen • Das Kabel ist nicht richtig angeschlossen • Die Suchspule wird nicht bewet	• Ersetzen Sie die Batterien • Überprüfen Sie die Anschlüsse • Schwenken Sie die Suchspule in Rechts-Links-Bewegungen

TERMINOLOGIE

In dieser Anleitung werden die folgenden Begriffe verwendet, die zur Standardterminologie eines Schatzsuchers gehören.

ELIMINIERUNG - Verweist auf ein "eliminiertes" Metall, bei dem der Detektor keinen Ton abgibt und keine Anzeige aufleuchten lässt, wenn sich der Gegenstand im Erkennungsfeld der Spule befindet.

DISKRIMINIERUNG - Wenn der Detektor unterschiedliche Töne für unterschiedliche Metallarten ausgibt und bestimmte Metalle "eliminiert", wird dies als "Diskriminierung" der verschiedenen Metallarten bezeichnet. Die Diskriminierung ist eine wichtige Funktion bei professionellen Metalldetektoren. Sie ermöglicht dem Benutzer die Ausfilterung von Müll und anderen unerwünschten Gegenständen.

AUSBLENDUNG – Unter Ausblendung versteht man die Eliminierung eines Elements oder eines Bereichs von Elementen innerhalb des Metallspektrums. Wir können einen oder mehrere Gegenstände selektiv "ausblenden". Gegenstände, die im Metallspektrum links und rechts vom ausgeblendeten Bereich liegen, werden bei dieser Technik nicht eliminiert.

RELIKT - Ein Relikt ist ein Gegenstand, der aufgrund seines Alters oder seiner Verbindung zur Vergangenheit interessant sein kann. Viele Relikte bestehen aus Eisen, sie können aber auch aus Bronze oder Edelmetallen hergestellt sein.

EISEN - Eisen ist ein häufig verwendetes, minderwertiges Metall, das selten ein wünschenswertes Suchobjekt darstellt. Beispiele für unerwünschte Gegenstände aus Eisen sind alte Dosen, Rohre, Schrauben und Nägel. Manchmal kann jedoch auch das gewünschte Zielobjekt aus Eisen bestehen. Eine Grundmarkierung enthält zum Beispiel Eisen. Aber auch wertvolle Relikte wie Kanonenkugeln, alte Waffen und Teile alter Konstruktionen und Fahrzeuge können aus Eisen bestehen.

EISENHALTIG - Metalle, die aus Eisen bestehen oder Eisen enthalten.

PUNKTORTUNG - Mit Punktortung bezeichnet man das Verfahren zum Herausfinden der genauen Lage eines vergrabenen Gegenstands. Metalle, die seit langer Zeit im Erdreich vergraben sind, können genau wie der sie umgebende Boden erscheinen und sind deshalb sehr schwer von diesem zu unterscheiden.

DOSENVERSCHLÜSSE - Weggeworfene Verschlüsse von Getränkedosen sind die lästigsten Abfälle für Schatzsucher. Sie kommen in unterschiedlichen Formen und Größen vor. Dosenverschlüsse lassen sich zwar aus der Erkennung eliminieren, aber einige wertvolle Gegenstände können eine ähnliche magnetische Signatur aufweisen und werden dann bei der Diskriminierung ebenfalls ausgeschlossen.

BODENABSTIMMUNG - Die Bodenabstimmung ermöglicht dem Detektor, die in der Erde natürlich vorkommenden Mineralien zu ignorieren und nur dann einen Signalton abzugeben, wenn ein Metallgegenstand erkannt wird. Dieser Metalldetektor enthält einen spezielle Schaltkreis, der Fehlsignale auch bei schwierigen Bodenbedingungen verhindert.

ZUSAMMENBAU

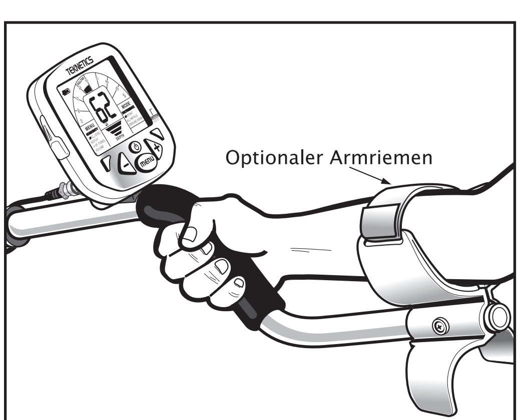
Anpassen der Armstütze

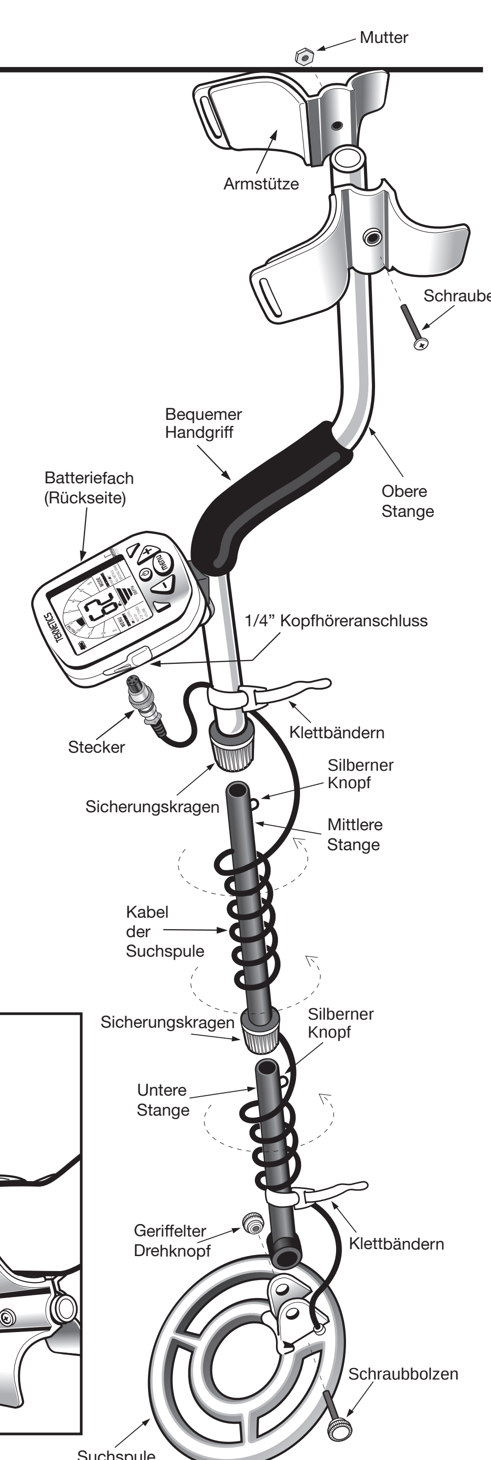
Die Armstütze kann nach vorne und hinten bewegt werden, indem man Schraube und Mutter entfernt und dann die zweiteilige Armstütze neu einstellt. Benutzer mit kurzen Armen bevorzugen üblicherweise die vordere Einstellung. Um die Armstütze nach hinten zu bewegen, muss der Plastikbolzen aus dem Aluminiumrohr entfernt werden.

Armriemen

(optionale Ausstattung)

Der Riemen kann als Zusatzausstattung separat erworben werden. Manche Benutzer bevorzugen den Armriemen, wenn sie den Metalldetektor kräftig hin und her bewegen - das Gerät wird dadurch sicher am Arm befestigt. Man kann den Metalldetektor aber auch ohne Riemen verwenden. Balance und Stabilität werden dadurch in den meisten Fällen nicht beeinträchtigt.





ZIEL- UND TIEFENANZEIGE

Auf der Anzeige Ihres Detektors sehen Sie die Kategorien für die ZIELERFASSUNG. In der Tabelle unten finden Sie die Zuordnung von Gegenständen zu den Kategorien Ihres Modells (nicht alle Detektoren verfügen über alle angegebenen Kategorien).

ABLESEN DER ANZEIGE

Die LCD-Anzeige zeigt die WAHRSCHEINLICHE Identifizierung des Zielmetalls sowie die WAHRSCHEINLICHE Tiefe des Zielobjekts.

Der Detektor meldet bei jedem Schwenken der Spule eine beständige Zielobjekt-Identifizierung, wenn ein vergrabenes Zielobjekt lokalisiert und identifiziert wurde. Wenn die Zielobjekt-Identifizierung bei mehrfachem Schwenken über demselben Punkt unbeständig ist, handelt es sich beim Ziel wahrscheinlich um Müll oder oxidiertes Metall. Mit etwas Übung werden Sie lernen, nur die wiederholbaren Signale herauszufinden.

Die Segment-Identifizierungen sind sehr genau, wenn die angezeigten Gegenstände erfasst werden. Wenn ein unbekannter vergrabener Gegenstand in einer bestimmten Kategorie identifiziert wird, können Sie auch einen Metallgegenstand erfasst haben, der zwar nicht dem auf der Anzeige angegebenen Gegenstand entspricht, der aber dieselbe metallische Signatur aufweist. Je größer der Abstand zwischen Zielobjekt und Spule ist, desto geringer ist die Genauigkeit der Zielobjekt-Identifizierung.

ZIELOBKJEKTE AUS GOLD: Zielobjekte aus Gold werden in der Mitte oder links von der Mitte der LCD-Skala gemeldet.
Goldspäne können unter IRON gemeldet werden.
Kleine Gegenstände aus Gold können unter "FOIL" oder "5¢" gemeldet werden.
Große Gegenstände aus Gold werden in der Mitte der Skala gemeldet.

ZIELOBJEKTE AUS SILBER: Zielobjekte aus Silber werden auf der rechten Seite der Skala unter "DIME" oder höher gemeldet.

IRON (Eisen): Gegenstände in jeder Größe aus Eisen werden ganz links auf der Skala gemeldet. Hierbei kann es sich um einen wertlosen Gegenstand wie einen Nagel oder um ein wertvolles historisches Relikt aus Eisen handeln.

FOIL (Folie): Aluminiumfolien wie Kaugummiverpackungen werden als Folie gemeldet. Ein abgebrochenes Stück eines Dosenverschlusses kann ebenfalls hier gemeldet werden.

5¢: Die meisten neueren Getränkedosen-verschlüsse des Typs, bei dem der Verschluss eingedrückt und an der Dose haften bleibt, werden hier gemeldet. Viele Goldringe werden ebenfalls hier gemeldet.

ALUM (Aluminium): Ältere Dosenverschlüsse, die sich immer vollständig von der Dose lösen, werden hier gemeldet. Viele mittelgroße Goldringe werden ebenfalls hier gemeldet.

PT (Dosenverschlüsse): Dosenverschlüsse von älteren Getränkedosen werden hier gemeldet. Außerdem werden einige neuere Dosenverschlüsse hier gemeldet. Viele Goldringe werden ebenfalls hier gemeldet.

S-CAP: Ältere Schraubverschlüsse von Glasflaschen werden hier gemeldet. Größere Goldringe wie ein Klassenring könnten hier auch gemeldet werden. Relativ neue Münzen aus Fremdwährungen werden ebenfalls hier gemeldet.

ZINC (Zink): Gegenstände mit mittlerer Leitfähigkeit und viele ältere Münzen aus Fremdwährungen sind hier klassifiziert.

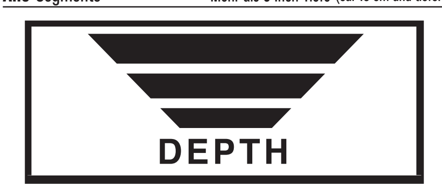
Die Zielobjekt-Identifizierungskategorien auf der rechten Seite der Anzeige, wie die Kupfermünzen 10¢, DIME, 25¢, QUARTER, 50¢, $1 identifizieren genau die entsprechenden US-Münzen. Bei Verwendung des Geräts außerhalb der USA identifizieren diese Kategorien Münzen oder Metallgegenstände mit hoher relativer Leitfähigkeit (wie Silbermünzen oder Relikte) oder große Gegenständen aus unterschiedlichen Arten von Metall.

Achtung: Die Zielanzeigen enthalten nur Referenzsymbole. Viele andere Metallarten können unter jede dieser Kategorien fallen. Obwohl der Detektor die am häufigsten vorkommenden wertlosen Gegenstände (Müll) eliminieren oder deren Vorhandensein angeben kann, ist es unmöglich, SÄMTLICHE vergrabenen Gegenstände genau zu klassifizieren.

3-TEILIGE TIEFENANZEIGE:

Die Tiefenanzeige stellt die Tiefe münzgroßer Gegenstände genau dar. Die Tiefe eines Gegenstandes wird in Inches angezeigt:

Beleuchtete Segmente	
Oberstes **Segment**	= 0 bis 2 Inch Tiefe (ca. 0 bis 5 cm)
Oberes und mittleres **Segment**	= 6 bis 7 Inch Tiefe (ca. 15 bis 18 cm)
Alle Segmente	= Mehr als 6 Inch Tiefe (ca. 15 cm und tiefer)



Bei großen und ungleichmäßig geformten Gegenstände erhält man weniger verlässliche Werte bei der Tiefenmessung.

Wenn Sie über einen Gegenstand streichen, dann leuchtet die Anzeige auf und bleibt für drei Sekunden beleuchtet. Wenn sich die Tiefenanzeige bei jedem Überstreichen verändert, dann sollten Sie versuchen, aus verschiedenen Winkeln über das Zielobjekt zu streichen - wahrscheinlich haben Sie mehr als einen Gegenstand gefunden. Mit etwas Übung können Sie erkennen, wann eine Messung korrekt ist, wann verschiedene Gegenstände gefunden wurden und welche unregelmäßigen Messungen durch Müll oder unregelmäßig geformte Gegenstände hervorgerufen wurden.

ZIELERKENNUNG

Im DISCRIMINATION Modus wird der Fund von Gegenständen sowohl akustisch als auch visuell wie folgt dargestellt:

1. Unterschiedliche Tonhöhen für unterschiedliche Metalle.
2. Ein zweistelliger Zielerkennungswert auf dem Display.
3. Das Icon der Kategorie, in die der Gegenstand am besten passt, leuchtet auf.
   Der Metalldetektor muss sich im DISCRIMINATION Modus befinden, um Gegenstände erkennen zu können.
   Der ALL METAL Modus lässt keine Zielidentifikation zu.

AKUSTISCHE ZIELERKENNUNG

Im 4-Ton Modus werden die Objekte wie folgt akustisch dargestellt:

SEHT TIEFER TON- Eisenhaltige Gegenstände wie Eisen und Stahl, z.B. Nägel und Konservendosen. Kleinste Goldstücke und Kronkorken

NIEDRIGER TON- Metallfolie, neuere Dosenverschlüsse, Nickels und Kronkorken.

MITTLERER TON- Neuere Pennies (Prägungen nach 1982 aus Zink). Größere Goldstücke, kleine Messingstücke und die meisten Flaschenschraubverschlüsse. Die meisten neueren Münzen von Fremdwährungen. Dosenverschlüsse (ältere und auch einige neuere).

Zink Münzen, größere Goldstücke, kleine Messingstücke und die meisten Schraubverschlüsse. Dosenverschlüsse und die meisten alten Münzen.

HOHER TON- Silber- und Kupfermünzen, ältere US Pennies (Prägungen vor 1982 aus Kupfer), Dimes, Quarters, Half-Dollars, Silber Dollars, Susan B. Anthony und Sacajawea Dollar Münzen, große Messingobjekte und plattgedrückte Dosen (die ein stärkeres Signal haben als Münzen).

Zweistellige Zielerkennung

Die zweistellige Zielanzeige in der Mitte des Displays liefert einen spezifischen Zielwert zur genaueren Identifizierung von vergrabenen Gegenständen. Mit etwas Übung im Außeneinsatz werden Sie lernen, die Zielwerte den vergrabenen Gegenständen zuzuordnen..

Da Münzen rund sind, haben diese meistens die gleichen Werte, wenn man mit dem Metalldetektor darüber hinweg streicht. Wenn mehrere Objekte vorhanden sind, werden auch mehrere Töne erzeugt. Müll hat für gewöhnlich immer andere Werte, wenn Sie darüber hinweg streichen. Der Winkel, den die Spule zum Boden hat, beeinflusst die Erkennung der Objekte ebenfalls. Bewegen Sie beim Üben Münzen immer mit der flachen Seite über die Spule - in dieser Position sind die Münzen auch meistens im Boden vergraben.

Zweistellige Werte der Zielerkennung

Kategorie	Numerische Werte Bereich	Einige gängige Objekte	Typische Werte fürr gängige Objekte
Eisen	10 - 39		
Metallfolie	40 - 54		
Nickel	55 - 59	US Nickel	57
Dosenverschluss	60 -64		
Schraubverschlüsse	65 - 74		
Zink	75 - 79	US Zinc Penny	77
		(nachr 1982)	
Dime	80 - 84	US Dime	83
		US Copper Penny	82 - 83
		(vor-1982)	
Quarter+	85 - 99	US Quarter	87
		50¢+	88-89
		US Half-Dollar	91-93
		US Silver Dollar	96-98

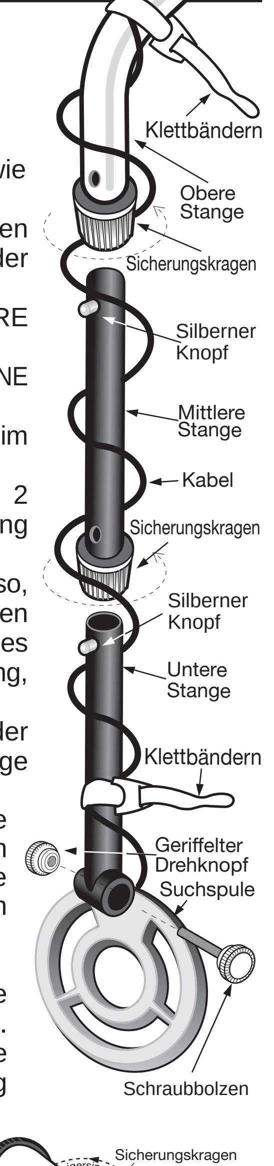
Die Audio Target Identification (ATI) (Audio Zielerkennung) ordnet die Metalle in drei Kategorien ein.





SEHR TIEFER TON	TIEFER TON	MITTLERER TON	HOHER TON
Nägel, Gegenstände aus Eisen, und kleinste Gegenstände aus Gold	Dosenverschlüsse, Nickels, und kleine Gegenstände aus Gold	Zink, Pennies (nach 1982), Größere Gegenstände aus Gold, viele Flaschen-Schraubverschlüsse	Kupfer, Silber und Messing Kupfer-Pennies (vor 1982)

Der Zusammenbau ist einfach und ohne Werkzeug durchführbar.



1. Stellen Sie den Detektor aufrecht.
2. Drehen Sie den SICHERUNGSKRAGEN so weit wie möglich gegen den Uhrzeigersinn.
3. Stecken Sie einen Finger in das Rohr und überprüfen Sie, ob der INNERE HALTENOCKEN bündig mit der Rohrinnenseite abschließt.
4. Führen Sie die MITTLERE STANGE in die OBERE STANGE ein.
5. Drehen Sie die MITTLERE STANGE, bis der SILBERNE KNOPF im Loch einrastet.
6. Drehen Sie den SICHERUNGSKRAGEN so weit im Uhrzeigersinn, bis die Verriegelung greift.
7. Verfügt der Detektor über 3 Rohre und 2 Sicherungskragen, wiederholen Sie diesen Vorgang für die mittlere Stange.
8. Halten Sie die untere Stange (die gerade Stange) so, dass der silberne Knopf nach hinten zeigt. Befestigen Sie die Suchspule mithilfe des Schraubbolzens und des geriffelten Drehknopfs an der Kunststoffverlängerung, die aus der unteren Stange herausragt.
9. Drücken Sie den Knopf auf dem oberen Ende der mittlere Stange und schieben Sie die mittlere Stange in die obere Stange.
   Stellen Sie die Länge der Stange so ein, dass Sie eine bequeme, aufrechte Haltung einnehmen können, während Ihr Arm entspannt an der Seite anliegt und die Suchspule sich parallel zum Boden vor Ihnen befindet.
10. Wickeln Sie das Kabel fest um die Stange.
11. Stecken Sie den Stecker in die zugehörige Buchse auf der rechten Unterseite des Detektorgehäuses. Vergewissern Sie sich, dass die Führung und die Kontaktstifte von Stecker und Buchse richtig aufeinander ausgerichtet sind.
12. Ziehen Sie beide Spannringe fest.
13. Befestigen Sie das Kabel mit den zwei beiliegenden Klettbändern - eines davon am unteren Ende, in der Nähe der Spule, das andere oben, in der Nähe des Gehäuses.

Achtung: Stecken Sie den Stecker nicht gewaltsam ein. Übermäßiger Kraftaufwand kann zu Beschädigungen führen. Ziehen Sie am Stecker, wenn Sie das Kabel lösen möchten.

Ziehen Sie nicht direkt am Kabel.

Sicherungskragen
Gegen den Uhrzeigersinn entriegeln
Innerer Haltenocken
Silberner Knopf
Mittlere Stange
Obere Stange
Obere Stange
Mittlere Stange

BATTERIEN

Der Metalldetektor benötigt eine einzelne 9-Volt-ALKALI-Batterie (nicht enthalten).
Verwenden Sie keine herkömmlichen Zink-Kohle Batterien.
Verwenden Sie keine Hochleistungsbatterien.

Akkus können problemlos verwendet werden.
Wenn Sie Akkus verwenden möchten, empfehlen wir Ihnen Nickel-Hydrid Akkus.

Das Batteriefach befindet sich auf der Rückseite des Gehäuses.
Schieben Sie den Deckel des Batteriefachs zur Seite und entfernen Sie ihn, um das Batteriefach zu öffnen.

LEBENSDAUER DER BATTERIE

Die Lebensdauer einer 9-Volt-Alkali-Batterie beträgt üblicherweise 20 bis 25 Stunden.
Akkus gewährleisten eine Betrieb von ungefähr 8 Stunden, bevor sie wieder aufgeladen werden müssen.

LAUTSTÄRKE UND BATTERIELADUNG

Sobald ein Batteriesegment aufleuchtet, nimmt die Lautstärke ab.
Sobald ein Batteriesegment anfängt zu blinken, ist die verminderte Lautstärke sehr auffallend.

BATTERIEANZEIGE

Die Restlebensdauer der Batterie ist proportional zur Leuchtanzeige des Batterie-Icons.

Wenn die Batterieanzeige anfängt zu blinken, wird sich der Metalldetektor innerhalb von 10 Minuten abschalten.

BODENABSTIMMUNG *Fortsetzung*

Wenn Sie sich im ALL METAL Modus befinden, sollten Sie beim Auf- und Abbewegen der Spule keinen Ton mehr hören. Bei manchen Böden ist dies nicht komplett möglich. Wenn die Einstellung der Bodenabstimmung falsch ist, so werden Sie unterschiedliche Töne erhalten, je nachdem in welcher Höhe sich die Spule über dem Boden befindet. Es kann so klingen als ob sie den Ton ***"aus dem Boden herausziehen, oder in ihn hineindrücken".***

- Wenn der Ton beim Anheben der Spule lauter wird, müssen Sie den Einstellwert der Bodenabstimmung erhöhen.
- Wenn der Ton beim Absenken der Spule lauter wird, müssen Sie den Einstellwert der Bodenabstimmung verringern.

BEACHTEN SIE: Erfahrene Benutzer bevorzugen es häufig die Bodenabstimmung so einzustellen, dass sie beim Absenken der Spule einen schwachen, aber dennoch hörbaren Ton erhalten. Man nennt dies *Abstimmung mit positiver Reaktion.*

Positive und negative Reaktion

Die Bodenabstimmung wird durchgeführt, damit der Metalldetektor die Minerale im Boden ignoriert. Ist die Einstellung falsch, provozieren Bodenminerale entweder eine positive oder eine negative Reaktion des Detektors, abhängig davon, in welche Richtung die Einstellung falsch ist.

POSITIVE REAKTION
Wenn die Werte für die Einstellung der Bodenabstimmun zu hoch gewählt wurden, ist die Reaktion auf Minerale im Boden positiv. Das hat zur Folge, dass der Ton lauter wird, wenn die Suchspule im Modus Punktortung oder im All Metal Modus zum Boden hin gesenkt wird. Wird der Abstand zum Boden vergrößert, wird der Ton wieder leiser. Wenn Sie im Discrimination Modus sind, bestimmen die Einstellungen, die Sie dort vorgenommen haben, ob Sie etwas hören und was das ist. Wenn Sie im All Metal Modus sind, und die Bodenabstimmung korrekt ist, dann ertönt auch bei einem heißen Stein das gleiche "zip"-Geräusch, das bei einem Metallgegenstand ertönt.

NEGATIVE REAKTION
Wenn die Werte für die Einstellung der Bodenabstimmun zu niedrig eingestellt sind, dann ist die Reaktion auf Minerale im Boden negativ. Das hat zur Folge, dass kein Ton ertönt, wenn die Suchspule im Modus Punktortung oder im All Metal Modus zum Boden hin gesenkt wird. Wird der Abstand zum Boden vergrößert, wird der Ton wieder lauter. Wenn Sie im Discrimination Modus sind, bestimmen die Einstellungen, die Sie dort vorgenommen haben, ob Sie etwas hören und was das ist. Wenn Sie im All Metal Modus sind, dann ertönt bei einem negativen heißen Stein ein "boing"-Geräusch - das macht es schwierig diesen zu orten, da es nicht wirklich nach einem Metallgegenstand klingt.

MANUELLE BODENABSTIMMUNG *Fortsetzung*

Wenn Sie die Bodenabstimmung manuell durchführen, versuchen Sie eine Stelle zu finden, wo sich kein Metall im Boden befindet. Um sich nicht auf Metall zu kalibrieren, lässt der Detektor die Funktion Ground Grab® nicht zu, wenn der Bodenwert weniger als 40 beträgt. In diesem Fall wird der Bodenwert als “--”, dargestellt und Sie müssen die Bodenabstimmung selbst durchführen.

Um die Bodenabstimmung selbst durchzuführen, gehen Sie folgenderrmaßen vor:

1. Wählen Sie den GROUND GRAB® Modus.
   GROUND wird im oberen Bereich des Displays angezeigt.
   Die momentane Einstellung für die Bodenabstimmung wird angezeigt **(0-99).**
2. Bewegen Sie den Detektor *auf und ab.* Heben Sie ihn auf ca. 6 Inch (ca. 15 cm) über dem Boden an und senken Sie ihn dann auf ca. 1 Inch (ca. 2,5 cm) ab. Führen Sie diesen Vorgang ein bis zweimal pro Sekunde durch. Versuchen Sie einen gleichmäßigen Ton zu bekommen - wie auf Seite 19 oben beschrieben.
   a. Wenn sich der Detektor kalibriert, dann verwenden Sie diese Einstellung für die manuelle Bodenabstimmung.
   b. Wenn “--” angezeigt wird, drücken sie bis Sie die gewünschte Einstellung gefunden haben.
3. Während Sie die Spule auf und ab bewegen, drücken sie oder um die Einstellung für die Bodenabstimmung zu ändern.

Die Werte, die für die Bodenabstimmung auf dem Display angegeben werden, liegen zwischen 0 und 99. Jede Zahl entspricht aber intern ungefähr zehn Betätigungn der und Taste, d.h. intern hat der Detektor insgesamt **1000** verschiedene Einstellungen für die Bodenabstimmung, die sich durch Tastenbetätigung einzeln verändern lassen.

Die Skala im rechten oberen Eck des Displays zeigt die *Menge* der magnetischen Minerale im Boden an. Um dies zu messen, muss die Suchspule bewegt werden. Höchste Messgenauigkeit wird erzielt, wenn Sie die Spule *auf und ab* bewegen wie bei der Funktion Ground Grab® Funktion beschrieben.

Folgende Anzeigen sind möglich:
VL = sehr geringer Mineralgehalt
L = Niedriger Mineralgehalt
M = Mittlerer Mineralgehalt
H = Hoher Mineralgehalt

Der zweistellige Wert der GROUND Einstellung in der Mitte des Displays zeigt Ihnen, die Art der Bodenmineralisation an.
Hier einige typische Bodenarten:

- 0 - 10 Nasse salzhaltige und alkalische Böden.
- 5 - 25 Metallisch eisenhaltig. In dieser Kategorie gibt es sehr wenige Böden - Sie befinden sich wahrscheinlich über Metall.
- 26-39 In dieser Kategorie gibt es nur sehr wenige Böden - gelegentlich finden sich salzhaltige Strände in dieser Kategorie.
- 40-75 Rote, Gelbe und Braune eisenhaltige Lehmböden.
- 75-95 Magnetit und andere Schwarzeisen-Minerale.

SCHNELLSTART DEMONSTRATION

I. Dazu benötigen Sie
• einen Nagel • einen Zinc Penny (nach 1982) • Nickel • ein Quarter

II. Positionieren des Metalldetektors
a. Legen Sie den Metalldetektor auf einen Tisch und lassen Sie die Suchspule über die Kante hinausragen. Oder bitten Sie einen Freund, den Detektor so zu halten, dass sich die Suchspule nicht am Boden befindet.
b. Halten Sie mit der Suchspule Abstand zu Wänden, Böden und metallischen Gegenständen.
c. Legen Sie Uhren, Ringe und Schmuck ab.
d. Schalten Sie das Licht oder andere Geräte aus, deren elektromagnetische Felder den Metalldetektor stören können.
e. Schwenken Sie die Suchspule zurück.

III. Einschalten Drücken Sie .

IV. Bewegen Sie jeden Gegenstand vor der Suchspule hin und her.
a. a. Jeder Gegenstand wird mit einem anderen Ton angezeigt:
Nagel: Niedriger Ton
Restliche Gegenstände: Tonlage und Lautstärke ändern sich je nach Entfernung zur Spule.
b. Bewegung ist erforderlich. In diesem Modus müssen die Gegenstände über der Suchspule hin und her bewegt werden,, damit sie erkannt werden können.

V. Drücken Sie zweimal, um das DISC. LEVEL Programm zu starten.
Drücken Sie dann solange, bis "40" mittig auf dem Display erscheint.
a. Das Wort "EISEN" wird nicht mehr angezeigt

VI. Bewegen Sie den Nagel über der Suchspule hin und her.
a. Der Nagel wird nicht mehr erkannt.
b. Der Nagel wurde "ausdiskriminiert".

VII. Drücken Sie bis "80" erscheint.
a. Die Wörter FOIL, NICKEL, PULLTAB, S-CAP+ und ZINC werden nicht mehr angezeigt.

VIII. Bewegen Sie den Nickel vor der Suchspule hin und her.
a. Der Nickel wird nicht mehr erkannt.

IX. Drücken Sie zweimal, um auf NOTCH umzuschalten.
Drücken Sie dann dreimal
a. Das Wort "NICKEL" erscheint wieder auf dem Display

X. Bewegen Sie den Nickel vor der Suchspule hin und her.
Der Nickel wird jetzt wieder erkannt.
Der Nickel wurde als ausgeblendetes Objekt "eingespeichert".

XI. Drücken Sie um auf ALL METAL umzuschalten.

XII. Bewegen Sie den Quarter über der Suchspule hin und her.
Bewegen Sie den Quarter auf die Suchspule zu und von ihr weg.
Achten Sie auf die sich verändernden Werte der Tiefenanzeige am unteren Rand des Displays.

XIII. Halten sie . gedrückt. Bewegen Sie den Quarter über der Suchspule hin und her.
Bewegen Sie den Quarter von der Suchspule weg und zu ihr hin.
Achten Sie auf die sich verändernden zweistelligen Werte der Tiefenanzeige in der Mitte des Displays.

GRUNDLAGEN DER METALLSUCHE

Ein Hobby-Metalldetektor ist dafür gedacht, verborgene metallische Gegenstände zu entdecken. Wenn Sie nach Metallen suchen, egal ob diese vergraben sind oder nicht, stehen Sie vor den folgenden Herausforderungen und Zielen:

1. Ignorieren Sie Signale, die von Bodenmineralen stammen.
2. Ignorieren Sie Signale, die von Metallobjekten stammen, die Sie nicht finden wollen, wie z.B. Dosenverschlüsse.
3. Identifizieren Sie ein vergrabenes Metallobjekt, bevor Sie es ausgraben.
4. Lernen Sie die Größe und Lage (Tiefe) der Objekte einzuschätzen, um sie leichter ausgraben zu können.
5. Eliminieren Sie die Effekte elektromagnetischer Störfelder anderer elektronischer Geräte.

Ihr Metalldetektor ist für diese Anforderungen ausgelegt.

1. Bodenminerale

Alle Böden enthalten Minerale. Signale, die von diesen Mineralen ausgelöst werden, können die Signale der Metallobjekte, die Sie finden wollen, stören. Da alle Böden unterschiedlich sind, variieren auch Art und Menge der im Boden enthaltenen Minerale stark. Deshalb sollten Sie den Metalldetektor auf die Bodengegebenheiten der Region, in der Sie suchen, einstellen. Der Metalldetektor hat mit halbautomatischer Bodenabstimmungsfunktion, die den Metalldetektor an die Bodenbeschaffenheit anpassen und Fehlsignale der meisten Bodenarten ausschließen können. Wenn Sie die Zielidentifizierungsgenauigkeit des Detektors und die Suchtiefe maximieren wollen, dann verwenden Sie die Funktion GROUND GRAB®, um den Detektor an den zu durchsuchenden Boden anzupassen. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Abschnitt zur Funktion GROUND GRAB®.

2. Müll

Münzen werden mit den höheren Tönen angezeigt. Wenn Sie nach Münzen suchen, wollen Sie unerwünschte Objekte wie Aluminiumfolie, Nägel und Dosenverschlüsse ignorieren, die alle durch niedrigere Töne angezeigt werden. Sie können entweder alle Töne zulassen und anhören und dann entscheiden, was Sie ausgraben wollen, oder Sie können unerwünschte Metalle mit Hilfe der Funktion DISCRIMINATION (Diskriminieren) ignorieren.

3. Identifikation von vergrabenen Objekten

Wenn Sie im DISCRIMINATION Modus suchen, erzeugen unterschiedliche Objekte unterschiedliche Töne (Hoch, Mittel, Niedrig). Die Objekte werden auf dem Display in verschiedenen Kategorien von rechts nach links angezeigt. In der Mitte des Displays wird ein zweistelliger Zahlenwert angegeben, um eine präzisere Identifikation der Objekte zu ermöglichen. Im DISCRIMINATION Modus ist Bewegung erforderlich: bewegen Sie also die Suchspule über dem Metallobjekt hin und her.

BODENABSTIMMUNG

4. GROUND GRAB® COMPUTERKONTROLLIERTER BODENABGLEICH

Alle Böden enthalten Minerale. Signale, die von diesen Mineralen ausgelöst werden, können Signale, die von Metallgegenständen ausgelöst werden, stören. Die Böden können sich stark in ihrer Art und somit auch bezüglich der enthaltenen Minerale unterscheiden. Dieser Detektor enthält spezielle Algorithmen für die Bodenabstimmung, um die Störungen, die durch die Minerale entstehen, auszuschalten.

Mit Hilfe der Funktionen GROUND GRAB® und MANUAL GROUND für die Bodenabstimmung können Sie den Detektor präzise auf den Boden, in dem Sie suchen, einstellen.

Wir empfehlen Ihnen GROUND GRAB® zu nutzen, um den Detektor so genau wie möglich auf den zu durchsuchenden Boden einzustellen. Diese Einstellung ist ein schneller und automatischer Prozess, und passt den Detektor sofort an den entsprechenden Boden an. Dadurch kann die Genauigkeit des Detektors bei der Zielidentifizierung auch in tieferen Schichten stark verbessert werden.

AUTOMATISCHE BODENABSTIMMUNG MIT DER FUNKTION GROUND GRAB®

1. Suchen Sie eine Stelle, an der kein Metall im Boden ist.
2. Halten Sie die Suchspule ca. einen Fuß (ca. 30 cm) über dem Boden.
3. Aktivieren Sie den GROUND GRAB® Modus.
4. Halten Sie gedrückt.
5. *Bewegen Sie den Detektor auf und ab*. Heben Sie ihn auf ca. 6 Inch (ca. 15 cm) über den Boden an und senken Sie ihn dann auf ca. 1 Inch (ca. 2,5 cm) ab. Führen Sie diesen Vorgang ein bis zweimal pro Sekunde durch.
6. Ein zweistelliger Bodenwert erscheint auf dem Display. Dies ist der Wert für die Bodenabstimmung.
7. Wenn sich dieser zweistellige Wert stabilisiert, lassen Sie das Berührungsfeld los.

Bitte beachten Sie, dass GROUND GRAB® bei stark leitfähigen Böden, wie zum Beispiel nassem salzhaltigem Sandstrand, nicht automatisch funktioniert. Bei einem Wert von weniger als 40 funktioniert die automatische Bodenabstimmung nicht., Das Display zeigt dann "--" an. Dies wird auch akustisch mit einem Signalton wiedergegeben. Das gilt für stark metallhaltige Böden und für Böden mit einem Wert unter 40.

MANUELLE BODENABSTIMMUNG

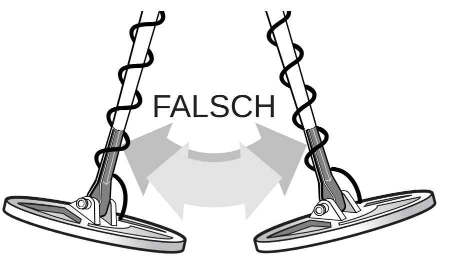
Meistens ist es sinnvoll, GROUND GRAB® für die automatische Bodenabstimmung zu verwenden. Lassen Sie den Detektor immer zuerst die Störungen, die durch die Bodenart entstehen, automatisch beheben. Wenn Sie jedoch auf Goldsuchesind, oder an einem nassen salzhaltigen Sandstrand suchen oder auch in einem Gebiet, in dem sich so viel metallischer Abfall im Boden befindet, dass sich kein metallfreies Stück Boden für die Einstellung des detektoreigenen Rechners finden lässt, empfehlen wir Ihnen, die Bodenabstimmung selbst manuell durchzuführen.

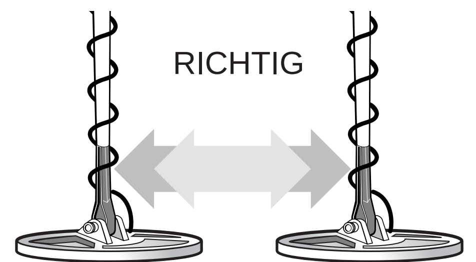
BETRIEBSARTENWAHL *Fortsetzung*

Wie funktioniert die Punktortung (Pinpoint)?
Halten Sie die Suchspule seitlich neben dem Zielobjekt in einer Höhe von 1 bis 2 Inch (2,5 - 5 cm) über dem Boden. Aktivieren Sie Punktortung und halten Sie das Berührungsfeld gedrückt. Bewegen Sie die Suchspule jetzt langsam über das Objekt und der Ton verrät Ihnen , wo es sich genau befindet. Wenn Sie den Metalldetektor langsam von der einen zur anderen Seite des Objektes bewegen, und der Metalldetektor an den Umkehrpunkten keinen Ton abgibt, dann liegt das Objekt in der Mitte dieses Bereiches, genau da, wo der Ton am lautesten war. Wenn der Ton über einem größeren Bereich laut ist, so ist das Zielobjekt groß. Sie können den Modus Punktortung dann dafür verwenden, die Außenmaße des Objektes zu bestimmen.

Suchgebiet Eingrenzen
Um das Suchgebiet weiter einzugrenzen, halten Sie die Suchspule in die Nähe des Zentrums des Bereichs, in dem Sie einen Ton hören, (aber nicht exakt über das Zentrum). Dann deaktivieren Sie die Punktortung und aktivieren sie gleich wieder. Jetzt werden Sie den Ton nur hören, wenn der Metalldetektor sich immer noch direkt über dem Gegenstand befindet. Wiederholen Sie dies so oft, bis Sie das Suchgebiet komplett eingegrenzt haben.

Denken Sie über den Kauf eines Punktortungsgeräts (Pinpointer) nach.
Wenn Sie sich daran machen ein Objekt auszugraben, kann es sein, dass Sie feststellen, dass es sich nicht von der umgebenden Erde unterscheidet. Vielleicht halten Sie das Zielobjekt bereits in Ihrer Hand, müssen aber trotzdem immer wieder etwas Erde an der Suchspule vorbeiführen, um festzustellen, ob darin Metall enthalten ist. Leichter geht das mit einem Pinpointer für den Handgebrauch. Dieser wird wie eine Messsonde verwendet. Man steckt ihn in den Boden und er zeigt sofort an, wo genau sich das Objekt befindet. Das spart Ihnen Zeit beim Graben und reduziert die Größe der Löcher, die Sie graben müssen. TEKNETICS® stellt einen robusten aber dennoch kostengünstigen Pinpointer her, der genau für diesen Anwendungsbereich ausgelegt wurde.





4. Größe und Tiefe der vergrabenen Objekte
Wenn sie den Metalldetektor im DISCRIMINATION hier wird im ALL METAL Modus die relative Tiefe eines Gegenstands unten am Display in einem Drei-Stufen-Format angegeben: flach, mittel oder tief. Eine genauere Tiefenmessung ist im Modus PUNKTORTUNG möglich; in diesem Modus wird der Metalldetektor nicht bewegt. All diese Modi zeigen die Tiefe des Objektes in Inch an. In diesem Modus muss die Suchspule nicht in Bewegung sein, um Metalle zu erkennen. Die Möglichkeit die Suchspule über einem Objekt still zu halten, hilft bei der Erkennung des Umrisses und bei der genauen Lokalisierung des Objektes. Dafür wird die Technik verwendet, die im Abschnitt "Punktortung" beschrieben ist.

5. Elektromagnetische Interferenz (EMI)
Die Suchspule erzeugt ein magnetisches Feld und erkennt dann Änderungen in diesem Feld, die durch Metallobjekte erzeugt werden, die sich in diesem Feld befinden. Das vom Detektor erzeugte Magnetfeld reagiert aber auch auf elektromagnetische Felder, die von anderen elektrischen Geräten erzeugt werden. Hochspannungsleitungen, Mikrowellenherde, Lampen, Fernsehgeräte, Computer, Motoren, etc. erzeugen alle elektromagnetische Interferenzen, die den Metalldetektor stören. Das Gerät piepst dann, obwohl kein Metall vorhanden ist, oder es gibt unregelmäßige Signaltöne ab.

Mit der Empfindlichkeits-Einstellung (SENSITIVITY) lässt sich die Stärke des Magnetfeldes und dadurch auch die Störanfälligkeit durch EMI reduzieren. Wenn vorhandene EMI einen Betrieb auf voller Stärke unmöglich machen und Sie Unregelmäßigkeiten oder Fehlsignale feststellen, **reduzieren Sie die Empfindlichkeit des Metalldetektors.**

KOPFHÖRERBUCHSE
Bei der Verwendung von Kopfhörern (nicht im Lieferumfang) verlängert sich die Lebensdauer der Batterie und die vom Gerät abgegebenen Töne belästigen nicht die umstehenden Personen.
Außerdem können Sie mit einem Kopfhörer kleine Änderungen bei den abgegebenen Tönen besser erkennen, insbesondere wenn Sie an einem Ort mit vielen Umgebungsgeräuschen suchen. Verwenden Sie Kopfhörer aus Sicherheitsgründen jedoch nicht in der Nähe von Straßen oder in anderen Situationen, mit Gefahrenpotential. Das Gerät ist für den Betrieb mit Anschlusskabeln/Kopfhörerkabeln einer Länge von bis zu drei Metern geeignet.

KOPFHOERERANSCHLUSS
Der Metalldetektor hat einen 1/8" und einen 1/4" Kopfhöreranschluss auf der linken Seite des Gehäuses. Die Kopfhörer, die als Zubehör erworben werden können, haben eine 1/8" Stereoklinke (der 1/4" Adapter wird nicht benötigt).

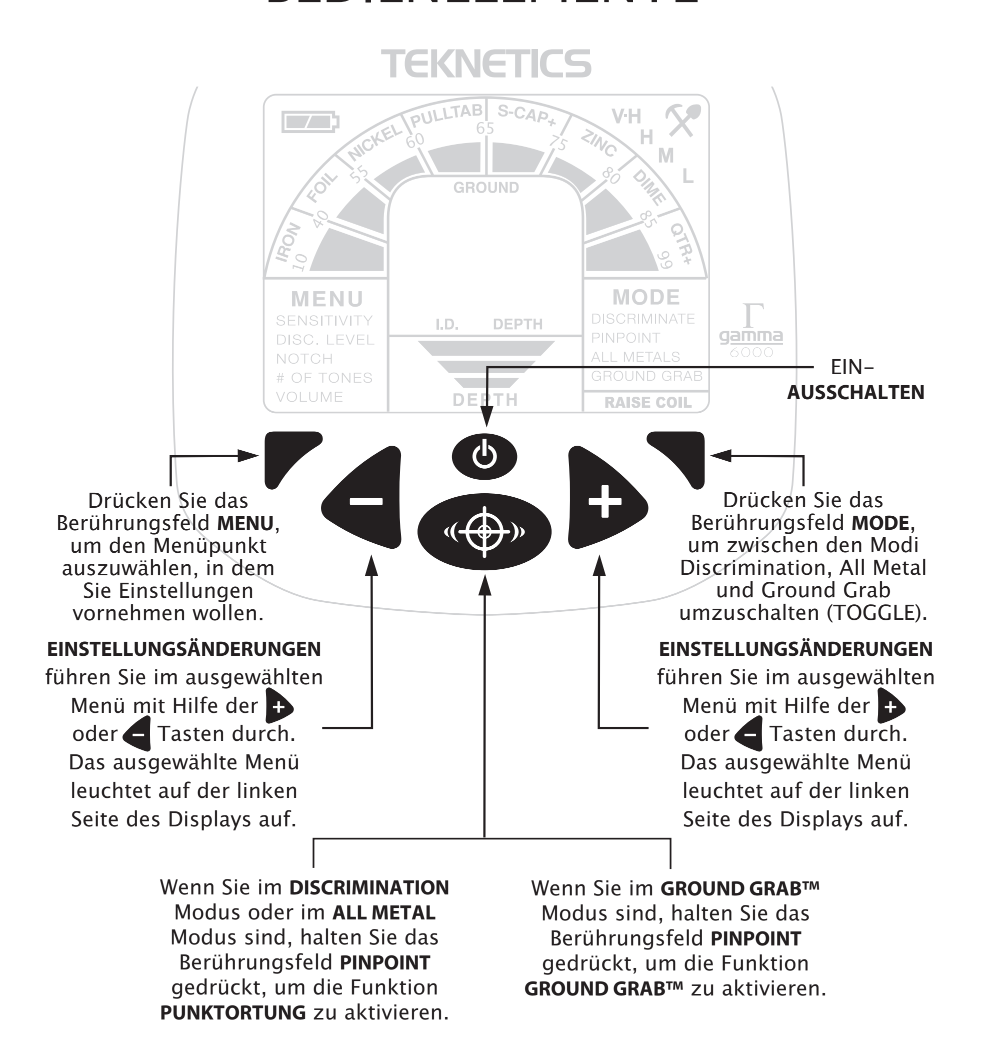
BEDIENUNG und BEDIENFELDER

EINSCHALTEN

Drücken Sie

- Der Metalldetektor ist nach dem Einschalten immer im DISCRIMINATION Modus. Hier ist Bewegung erforderlich, um Metall erkennen zu können.
- Die Empfindlichkeit liegt bei 70% des Maximalwerts (Wert 80)
- Alle Zielkategorien leuchten auf, d.h. alle Metalle werden erkannt.

BEDIENELEMENTE



BETRIEBSARTENWAHL

Unter MODE können Sie zwischen vier Betriebsarten wählen.

- Schalten Sie zwischen den Modi DISCRIMINATION, ALL METAL und GROUND GRAB® um.
- Wenn Sie im DISCRIMINATION oder ALL METAL Modus suchen, können Sie den Modus PINPOINT (Punktortung) aktivieren.
- Wenn Sie im GROUND GRAB® Modus suchen, können Sie durch Knopfdruck den Metalldetektor automatisch an die Bodengegebenheiten anpassen.

1. DISCRIMINATION Modus

Dies ist der Standardmodus. Die Suchspule muss in Bewegung sein, um Objekte erkennen und identifizieren zu können. Dieser Modus wird für gewöhnlich zum längeren Suchen verwendet. Die Zielobjekte werden mit verschiedenen Tönen identifiziert und in verschiedene Kategorien eingeordnet, die am oberen Rand des Displays angezeigt werden. Eine zweistellige Zahl (zwischen 10 und 99) wird in der Mitte des Displays angezeigt. Die Tiefe des Objektes wird am unteren Rand des Displays angezeigt. Alle Menüpunkte können in diesem Modus ausgewählt und angepasst werden.

2. ALL METAL Modus

Dieser Modus entspricht den Modi “Fast AutoTune” oder “SAT™” bei anderen Metalldetektoren. In diesem Modus können nur die Empfindlichkeit und die Lautstärke angepasst werden.

3. PINPOINT (PUNKTORTUNG)

Um in diesen Modus zu wechseln, müssen Sie sich im DISCRIMINATION oder im ALL METAL Modus befinden. Halten Sie PINPOINT gedrückt. Der Modus

Punktortung ist nur dann aktiviert, wenn Sie das entsprechende Berührungsfeld gedrückt halten.

In diesem Modus werden Metallgegenstände erkannt, wenn die Suchspule bewegungslos über dem Gegenstand gehalten wird. Eine Zielidentifikation ist nicht möglich. Alle Metallgegenstände erzeugen ein monotones Summen. Der zweistellige Wert in der Mitte des Displays zeigt die geschätzte Tiefe des Zielobjekts in Inch an.

Verwenden Sie Punktortung, um den genauen Ort eines Gegenstandes zu finden, den Sie vorher im Discrimination Modus gefunden und identifiziert haben. Da dieser Modus keine Bewegung erfordert, um ein Ziel zu erfassen, können Sie den Metalldetektor langsamer bewegen. Dadurch grenzen Sie den Bereich ein, in dem sich Ihr Fund befindet.

MENÜ AUSWAHL *Fortsetzung*

4. # OF TONES (ANZAHL DER TÖNE)

Wenn # OF TONES ausgewählt ist, können Sie mit Hilfe der Tasten + und − die Anzahl der unterschiedlichen Töne einstellen.

Unterschiedliche Zielkategorien werden durch verschiedene Töne dargestellt, die Ihnen so unmittelbar mitteilen, was Sie gefunden haben. Die meisten erfahrenen Benutzer sind an die Töne gewöhnt und können suchen ohne dauernd auf das Display sehen zu müssen.

Verwenden Sie die nachfolgenden Auswahl, um die Anzahl der Töne, die der Metalldetektor abgibt, einzustellen.
Drei Töne sind die Standard-Einstellung.
Abhängig von der Auswahl, die Sie bei der **Anzahl der Töne** getroffen haben, können folgende Kategorien als Audiosignale ausgegeben werden:

#Tones Anzahl	Iron Eisen	Foil Metalf.	Nickel Nickel	Pull Tab Dosenv.	SCAP Schraubv.	Zinc Zinc	Dime Dime	Qtr+ Quarter
1	*VCO	VCO	VCO	VCO	VCO	VCO	VCO	VCO
2	SehrTiefer	VCO	VCO	VCO	VCO	VCO	VCO	VCO
3	SehrTiefer	Tiefer	Tiefer	Tiefer	Tiefer	Tiefer	Hoher	Hoher
4	SehrTiefer	Tiefer	Mittlerer	Tiefer	Tiefer	Tiefer	Hoher	Hoher

*VCO (normalerweise als *Voltage Control Oscillator bezeichnet)*
Je stärker das Signal, desto höher der Ton. Ein bestimmtes Objekt kann eine hohe Tonhöhe erzeugen, wenn es nahe an der Suchspule ist, und eine niedrigere Tonhöhe, wenn es weiter entfernt ist.
Die Lautstärke variiert immer proportional zur Signalstärke. Je näher ein Objekt der Suchspule kommt, desto lauter wird es angezeigt.

5. VOLUME (LAUTSTÄRKE)

Wenn VOLUME (Lautstärke) aufleuchtet, können Sie die Lautstärke mit den Tasten + und − regeln.

Das Gerät ist standardmäßig auf eine Lautsärke von 10 eingestellt. Die maximale Lautsärke ist 10.
Bei der Einstellung 0 (Lautstärke aus) erfolgt keine Signalabgabe. Auf den Stufen 1,2 und 3 sind hohe Töne nicht oder nur schwer hörbar.

Die Lautstärke der Lautsprecher lässt nach, wenn die Spannung der Batterien abfällt. Da die niedrigen Töne und die Basstöne die lautesten Töne erzeugen, verwenden Sie 1 oder 2 Töne für die maximale Lautstärke.

Die Lautstärke kann im DISCRIMINATION oder im ALL METAL Modus eingestellt werden. Die eingestellte Lautstärke gilt für beide Modi gleichermaßen; eine separate Einstellung für jeden Modus ist nicht möglich.

MENÜ AUSWAHL

1. SENSITIVITY (EMPFINDLICHKEIT)

Benutzen Sie die Tasten + und −, um die Empfindlichkeit zu erhöhen oder zu reduzieren, wenn das segmentierte Berührungsfeld SENSITIVITY (Empfindlichkeit) aufleuchtet.

Der Maximalwert für die Einstellung der Empfindlichkeit ist 99.
Der Minimalwert für die Einstellung der Empfindlichkeit ist 05.

Reduzieren Sie die Empfindlichkeit, wenn der Metalldetektor unregelmäßige Signaltöne abgibt oder piepst, wenn kein Metallobjekt in der Nähe ist.

Die Suchspule erzeugt ein Magnetfeld und erkennt dann Änderungen in diesem Feld, die durch Metallobjekte erzeugt werden, die sich in diesem Feld befinden. Das vom Detektor erzeugte. Magnetfeld reagiert aber auch auf elektromagnetische Felder, die von anderen elektrischen Geräten erzeugt werden. Hochspannungsleitungen, Mikrowellenherde, Lampen, Fernsehgeräte, Computer, Motoren, etc. erzeugen alle elektromagnetische Interferenzen, die den Metalldetektor stören. Das Gerät piepst dann, obwohl kein Metall vorhanden ist, oder es gibt unregelmäßige Signaltöne ab.

Beachten Sie, dass die Empfindlichkeit sich bei einem Wert über 90 anders verhält. Zwischen 05 und 90 nimmt der Verstärkungsfaktor zu. Bei einem Wert über 90 ändert sich der Schwellenwert. Bei Einstellungen über 94, klingt das Gerät laut und die Töne werden unregelmäßig.

ERKENNUNGSTIEFE

Der Gamma 6000 Metalldetektor erkennt ein münzgroßes Objekt in einer Tiefe von ca. 11 Inch (28 cm). Große Metallobjekte können hingegen noch bei einer Tiefe von mehreren Fuß erkannt werden. Die Erkennungstiefe hängt also direkt mit der Größe des Objekts zusammen - je größer das Objekt, desto höher auch die Wahrscheinlichkeit, es in größerer Tiefe orten zu können.

Die Zielerkennungsgenauigkeit hängt auch von der Entfernung des Suchobjekts von der Suchspule ab. Ab einer Entfernung von 8 Inch (ca. 20 cm) nimmt die Genauigkeit der Zielerkennung ab.

Alle Modi besitzen die gleiche Empfindlichkeitseinstellung. Wird die Empfindlichkeit in einem Modus verändert, so gilt diese Änderung auch für alle anderen Modi.

MENÜ AUSWAHL *Fortsetzung*

2. DISC. LEVEL

Verwenden Sie die Tasten oder , um die DISCRIMINATION Stufe zu erhöhen oder zu senken.
Jedes Mal wenn Sie die Taste , drücken, werden mehr Metallarten aus der Erkennung ausgeschlossen. Die Metalle werden von links nach rechts ausgeschlossen. Wenn eine Kategorie (z.B. EISEN) ausgeschlossen wird, so wird kein Objekt, das in diese Kategorie fällt, erkannt.
Wenn Sie die Taste drücken, machen Sie den Discrimination -Prozess rückgängig. Jedes Mal wenn Sie die Taste drücken, werden mehr Metalle in die Suche aufgenommen und folglich auch erkannt.
Das Discrimination Verfahren ist ein kumulativer Prozess. Die Objekte werden auf der Skala von links nach rechts ausgeschlossen. Jedes Mal wenn Sie die Taste drücken, werden mehr Objekte ausgeschlossen.

3. NOTCH (Ausblenden)

Das Icon einer Kategorie leuchtet auf, bis der Wert, der auf der rechten Seite dieses Icons angezeigt wird, erreicht ist. Die Zahl, die sich in der Mitte des Displays befindet, stellt den Wert der niedrigsten eingeschlossenenen Zielkategorie dar, die erkannt wird. Alle Kategorien mit niedrigeren Zielwerten sind von der Erkennung ausgeschlossen.

Solange NOTCH ausgewählt ist und aufleuchtet, können Sie die Tasten und verwenden, um Zielkategorien einzuschließen (IN) oder auszuschließen (OUT).

Während Sie mit der Funktion Discrimination nur alle Kategorien nacheinander eliminieren können, ermöglicht die Funktion NOTCH (Ausblenden) eine direkte Auswahl der Kategorien, die Sie bei Ihrer Suche einschließen oder ausschließen möchten.
Jedes Mal wenn Sie die Taste oder , drücken, verändern Sie die Position der ausgewählten Kategorie. Durch diese Positionsänderung *verändern Sie den Erkennungsstatus der ausgewählten Kategorie.*

- Wenn ein Ziel vorher ausgeschlossen war (das entsprechende Wort also nicht sichtbar war), dann können Sie diese Kategorie wieder in die Suche einschließen, indem Sie ihre Position verändern.
- Wenn eine Kategorie in die Suche eingeschlossen war (das entsprechende Wort also sichtbar war), so können Sie diese nun aus der Suche ausschließen.

Auf diese Weise kann aber jeweils nur eine Kategorie ausgewählt werden. Um mehrere Kategorien gleichzeitig zu bearbeiten, drücken Sie wenn NOTCH ausgewählt ist. Je öfter Sie drücken, desto mehr Kategorien wählen Sie aus. Immer wenn Sie , und anschließend die Taste drücken, beginnt die NOTCH Funktion mit der Statusänderung von EISEN.

MENÜ AUSWAHL *Fortsetzung*

NOTCH (Ausblenden) *Fortsetzung*

Das Display zeigt Ihnen immer die aktuellen Notch oder Discrimination Einstellungen der jeweiligen Kategorien. Alle Metalle aus Kategorien, die nicht sichtbar sind, werden nicht erkannt.

Zum Beispiel zeigt die folgende Einstellung, dass:

- Die Kategorien Nickel, Dime, und Quarter erkannt werden.
- Alle anderen Zielkategorien (Eisen, Metallfolie, Dosenverschlüsse, Schraubverschlüsse, und Zink) werden nicht gefunden.

